

Datum: 20.11.2025



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
für die Jahre 2025 – 2029
mit verbindlicher Planung für 2030
für das Baureferat**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17957

Beschluss des Bauausschusses vom 02.12.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

An das Baureferat

Die Stadtkämmerei **stimmt** der oben genannten Beschlussvorlage **zu**.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 30.07.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 16878) wurden die Referate zur Prüfung weiterer investiver Konsolidierungsmöglichkeiten für die Jahre 2028ff. beauftragt.

Im Rahmen des investiven Konsolidierungsgesprächs der SKA mit dem BAU am 26.09.2025 wurde - bedingt durch die Baupreissenkungen - die Auflösung der Preissteigerungsreserve (PSR) mit folgendem Ergebnis verhandelt: Die im Teilhaushalt des Baureferats enthaltenen Ansätze werden im Jahr 2028 um 65 Mio. €, im Jahr 2029 um rd. 0,8 Mio. € und in den Jahren 2030ff. um rd. 38,5 Mio. € (insgesamt rd. 104,3 Mio. €) reduziert.

Das Baureferat und die Stadtkämmerei haben ergänzende Gespräche und Verhandlungen zur investiven Konsolidierung geführt und in der Folge des Konsolidierungsgesprächs am 26.09.2025 weitergehende Ansatzreduzierungen in den einschlägigen Jahren vereinbart. Insbesondere wurden die von den beauftragten Firmen zu erwartenden Rechnungen einer Prüfung hinsichtlich der zu erwartenden Rechnungsstellungen unterzogen. Im Ergebnis können verschiedene MIP-Raten in Folgejahre verschoben werden, ohne dass sich der avisierte Baufortschritt ändert. Insgesamt betrachtet können in Summe über die Einzelbauprojekte hinweg die Jahre 2027 um rd. 41 Mio. € sowie 2028 um 70,622 Mio. € entlastet werden. Allerdings steigen im Gegenzug die MIP-Raten in den Jahren 2029 um 10,562 Mio. €, 2030 um rd. 79 Mio. € und 2031ff. um 22,060 Mio. €. Diese Aktualisierungen der MIP-Raten der Einzelmaßnahmen werden vom Baureferat im Rahmen der MIP-Fortschreibung vollzogen.

In Summe ergibt sich für das Jahr 2028 eine Ansatzreduzierung i.H.v. rd. 135,6 Mio. €, die sich aus dem Anteil der PSR i.H.v. 65 Mio. € und der Gesamtratenverschiebung v. 70,622 Mio. € zusammensetzt.

Das Gesamtergebnis der investiven Konsolidierung des BAU stellt sich wie folgt dar:

| Alle Angaben in Tsd. € | 2028 | 2029 | 2030ff. |
|--|-------------------|----------------|-----------------|
| Ansätze lt. MIP 2024 – 2028 (VAR 650) | 677.646 | 492.614 | 510.764 |
| <i>Zu konsolidierende Werte lt. SKA</i> | <i>100.000</i> | <i>50.000</i> | <i>10.000</i> |
| Summe | 160 Mio. € | | |
| Tatsächlich erbrachte Konsolidierung | 100.217 | 50.740 | 9.043 |
| Summe | 160 Mio. € | | |
| neuer Ansatz auf Basis VAR 650 | 577.429 | 441.874 | 501.721 |
| Ansätze lt. MIP 2025 – 2029 (VAR 630) | 583.976 | 340.027 | 584.442 |
| Rechnerische Veränderung zw. VAR 650 und VAR 630 | 6.547 | -101.847 | 82.721 |
| bereinigte Konsolidierung | 93.670 | 152.587 | -73.678 |
| Zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag nach VV vom 30.07.2025 | 135.622 | -9.739 | -62.557 |
| Avisierte Ansätze im MIP 2025 – 2029 | 448.354 | 349.766 | 646.999 |
| <i>Gesamter Konsolidierungsbeitrag</i> | <i>229.292</i> | <i>142.848</i> | <i>-136.235</i> |

In der Konsolidierungsübersicht des Baureferats auf Seite 5 des Beschlusstextes ergibt sich stattdessen ein zusätzlicher Konsolidierungsbetrag i.H.v. 42,766 Mio. € im Hinblick auf die Auflösung der PSR. Diese Abweichung gegenüber den in der Tabelle aufgeführten Konsolidierungsbeträgen des BAU ist darauf zurückzuführen, dass das BAU zum einen eine Betrachtung ab den Jahren 2026ff. sowie zum anderen eine Verrechnung mit den Umschichtungsbeträgen in die Teilhaushalte des Referat für Bildung und Sports und des Kulturreferates vorgenommen hat und somit eine gesamtstädtische Betrachtungsweise erfolgt ist. Die Ratenverschiebungen auf folgende Jahre sind in der Beschlusstabelle unberücksichtigt.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Darstellung des Konsolidierungsergebnisses im Teilhaushalt des Baureferats nicht dem vorgegebenen Raster der Kämmerei entspricht. Bezüglich der Auswirkungen dieser Umschichtungen auf die zusätzlichen Konsolidierungsbeträge des Referats für Bildung und Sport und des Kulturreferats verweist die Stadtkämmerei auf die einschlägigen MIP-Fachausschussbeschlüsse.

Bezugnehmend auf den Beschluss der Vollversammlung vom 28.07.2021 „Sonderprogramm Klimaschutz“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03895) und den daraus folgenden Konkretisierungen zu den Baumpflanzungen wird der Umwandlung der bestehenden Baumpflanzpauschalen (Finanzpositionen 6300.2260 und 5800.8745) in revolvingende Pauschalen zugestimmt. Dadurch werden die hierfür vereinnahmten Fördermittel als zusätzliche Ausgabemittel für weitere Baumpflanzungen budgeterhöhend im Zuge der jährlichen MIP-Fortschreibung angemeldet.

Die Stadtkämmerei weist darüber hinaus auf Folgendes hin:
Seit dem Eckdatenbeschluss Ende Juli 2025 hat sich die Finanzsituation der LHM weiter verschärft. Deswegen ist es aus Sicht der Stadtkämmerei unabdingbar, auch die ggf. im EDB genehmigten Ausweitungen des Haushalts nochmals auf die unbedingte Notwendigkeit dem Grunde und der Höhe nach zu überprüfen. Dies geschieht spätestens im Rahmen des Beschlusses zum Haushaltsplan 2026, beziehungsweise beim jeweiligen Haushaltsbeschluss der Referate, da dieser darauf von der Stadtkämmerei überprüft werden muss, ob die Konsolidierungsvorgaben eingehalten wurden.

Datum: 20.11.2025



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

Zusätzlich gefasste Finanzierungsbeschlüsse können nur bei Einhaltung dieser Konsolidierungsvorgaben in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet